



ZU DEN HL. SCHUTZENGELN
ST. KARL BORROMÄUS
PAX CHRISTI

Newsletter 10/2021

Fr 16. April 2021

Liebe Angehörige und Freunde von St. Augustinus!

Präsenzgottesdienste in St. Augustinus

An den beiden Sonntagen (**18. und 25.04.**) werden die Präsenzgottesdienste wie folgt gefeiert: 9.30 Uhr in St. Karl Borromäus, um 11.00 Uhr in Pax Christi.

Die Gottesdienste am 18.04. werden als Messfeiern gestaltet; der Gottesdienst am 25.04. in St. Karl Borromäus ebenfalls als Messfeier; um 11.00 Uhr in Pax Christi als Wort-Gottes-Feier. Die Gottesdienste an den besagten Wochenenden aus Heilige Schutzengel werden als Erstkommunionfeiern gestaltet und sind den Kommunionkindern sowie ihren Angehörigen vorbehalten. Die Erstkommunionfeiern können im Livestream verfolgt werden (s. folgenden Artikel).

Den Zugang zum Stream finden Sie auf unserer Homepage unter www.augustinus-krefeld.de. Entweder auf ‚**Gottesdienst – Live**‘ oder ‚**aktueller Stream**‘ klicken. Fast immer kommt das Bildchen mit der Aufforderung: ‚**In You Tube anmelden**‘; dann bitte auf ‚**Nein danke**‘ (steht im Kästchen unten links) klicken. Und die Übertragung geht sofort weiter.

Voraussetzungen für den Besuch aller Gottesdienste sind unverändert die vorherige telefonische Anmeldung unter 02151/55 85 0 (normalerweise von Montagmorgen bis Freitag 11.00 Uhr sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (FFP2- oder OP-Maske) während des gesamten Gottesdienstes in der Kirche.

Wir suchen für die Gottesdienste auch immer wieder Unterstützung beim **Ordnerdienst**. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel.: **55 85 0**).

Arno Wildrath

Erstkommunion und Gottesdienstangebote

An den **beiden kommenden Wochenenden (17.04./18.04. und 25.04.)** finden in unserer Pfarrei die Feierlichkeiten zur **Ersten Heiligen Kommunion** statt. Daher verändern sich auch die Gottesdienstangebote für diese beiden Wochenenden.

An den Erstkommunionfeiern können aufgrund der Pandemie leider nur die Erstkommunionkinder und deren Familien teilnehmen. Die Gottesdienste werden, wie im vergangenen Jahr auch, im Livestream übertragen.

Der nachfolgenden Übersicht können Sie unsere Angebote entnehmen.

Samstag, den 17.04.2021			
	Hl. Schutzengel	14:00 Uhr	Livestream zur Erstkommunion
		16:00 Uhr	Livestream zur Erstkommunion
Sonntag, den 18.04.2021	St. Karl Borromäus	9:30 Uhr	Heilige Messe
	Pax Christi	11:00 Uhr	Heilige Messe
	Hl. Schutzengel	10:00 Uhr	Livestream zur Erstkommunion
Sonntag, den 25.04.2021			
	St. Karl Borromäus	9:30 Uhr	Heilige Messe
	Pax Christi	11:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Hl. Schutzengel	10:00 Uhr	Livestream zur Erstkommunion
		12:00 Uhr	Livestream zur Erstkommunion

Die österliche Friedensbotschaft

Ansprache vom 2. Ostersonntag 11.04.2021 in Pax Christi (Jgd. Pfr. Karl Josef Maßen)

Sehr idyllisch klingt die erste Lesung aus der Apostelgeschichte, in der die junge nachösterliche Gemeinde in Jerusalem und Umland beschrieben wird: alles hatten sie gemeinsam, jeder sorgte für jeden, keine/r ist allein, egal, ob oder was genau man besitzt. - So positiv und „romantisch bis perfekt“ mag es auch in anderen Rückblicken klingen, wenn von „damals“, von den Anfängen die Rede ist: als Welten noch in Ordnung waren...

Realistischer scheint da schon das Evangelium zu sein: die Erzählung vom „ungläubigen“ Thomas, wie wir ihn oft bezeichnen. Vom Sehen und Glauben, und vom eben-nicht-sehen und doch glauben. - Schauen wir heute aber eher auf den Anfang dieser Geschichte, auf die verschlossenen Türen, auf Angst und Sorge, auf diese Wann-ist-Corona-denn-endlich-vorbei-Fragen, die auch da zwischen den Zeilen durchschimmern: wie soll das eigentlich hier weitergehen?

Genau da kommt Jesus dazu und sagt: „Frieden Euch!“ *Der Auferstandene tritt in die Mitte der Verzagten und Ängstlichen. ...Er verwandelt den abgeschlossenen Raum und füllt ihn mit seinem Frieden... Er legt den Frieden in ihre Hände und will, dass sie, genau sie die Ängstlichen, ihn hinaustragen in die Welt.*

Wie steht es in der Gründungsurkunde von Pax Christi. 1979 eingelassen in den Grundstein an der Eingangstür: „gibt sich die Gemeinde den Namen „Pax Christi Gemeinde“. Dies soll ein **Bekenntnis** sein zu Jesus Christus, von dem wir Frieden erhoffen, und eine ständige **Aufforderung**, in seinem Namen Frieden zu stiften...“

Was hat der jungen Pax Christi Gemeinde und ihrem Begleiter, dem heute besonders erinnerten Pfr. Karl Josef Maßen denn geholfen, diese Friedensbotschaft zu verkünden und zu leben? - Es waren sicher die damals aktuellen Gedanken und Bücher des just in dieser Woche verstorbenen Hans Küng, die Maßen umfangreich gelesen und verarbeitet hat- davon zeugt seine uns überlassene theologische Bibliothek. Davon erzählen alle, die Maßen's Predigten so gern hörten.

Und es war die vielfältige Kunst, die von Anfang an ins Haus fand, über die Gäste des Kulturschoppen, über ihre Ausstellung neuer Arbeiten, von denen manche dann blieb und fortan hier in Pax Christi „zu Hause“ war. Es war vor allem Beuys, den Maßen interessierte, schätzte. Und Beuys ist nun dieses Jahr in besonderer Aufmerksamkeit.

Erst recht beim Thema ‚Frieden‘. Zahlreiche Aktionen und Werke Beuys' erzählen davon.

Schon früh gab es Werke mit Messern und Klingen, Säbeln und Schwertern, die Beuys neu ins Spiel bringt mit dem Satz: „Wenn man sich geschnitten hat, soll man nicht den Finger verbinden, sondern das Messer.“ Die umwerfend klare, fein humorvolle Gedankenschärfe von Beuys...

Später dann seine Absicht, in Multiples, in einfachen Kunstwerken großer Auflage, konkrete kunstpoetische Positionen anzubieten, menschennah, wenig kompliziert, nicht teuer...nach seinem klaren Motto: jeder ist ein Künstler und jeder ist auch ein Kunstversteher.



Das Samurai-Schwert ist genau ein solches Werk. - Nicht kompliziert: der Waffe wird die Schärfe genommen, indem sie mit Filz umwickelt ist. Eine Waffe, die nicht mehr Waffe ist. Sondern Botschafter. Botschafter für Wärme (Filz!), Botschafter für Zusammenhalt, Gemeinschaft, anstelle von Krieg, Streit, Auseinandersetzung. (Filz, als Material das Zeichen für Zusammenhalt: Ver-Filz-ung). Kunst, die verblüfft, aber sehr bald selbsterklärend wirkt.

Kunst, die wichtige Fragen stellt: von welchem Frieden träumst Du? Welche Hoffnung wärmt Dich? Welche Schärfe und Gefahr hast Du geheimnisvoll und erfolgreich eingewickelt, in Gemeinschaft.

Und Kunst, die einer Meinung ist mit dem Osterevangelium: Gebt den Frieden weiter. Schützt einander vor Schärfe und Gewalt. Wärmt und tröstet, bewahrt Kraft und Energie für den genau nötigen Bedarf. Schafft Zusammenhalt, und Frieden. Wie Filz.

Theo Pannen

Über die Kunst – Gedanken von Hans Küng aus dem Jahr 1979

„Echte Kunst hat einen SINN...

aber sie hat KEINEN ZWECK oder NUTZEN.

..Kunst ist sie nur, wenn in ihr das MOMENT des NICHT-ZWECKHAFTEN, des NICHT-INTERESSEGEBUNDENEN, des UNNÜTZ-SPIELERISCHEN dominiert.

Schon Hegel hat ja unser Wort SINN ein „wunderbares Wort“ genannt. Warum? Weil es ‚in zwei entgegengesetzten Bedeutungen gebraucht‘ werde. Einmal, sagt Hegel, „bezeichnet es die Organe der unmittelbaren Auffassung (also unsere Sinnes-organe), das andere Mal aber heißt der Sinn: die Bedeutung, den Gedanken,...das innere Wesen“, das freilich nicht fertig und auf den Begriff gebracht, sondern nur „geahnt“ wird.

Das Kunstwerk ist EINHEIT – von sinnlich Gegebenem und Sinn. So liegt denn der Sinn des Kunstwerks in den Sinnen und doch nicht nur in den Sinnen, er liegt in dem sinnlich anschaulichen neuen SINNZUSAMMENHANG.“

Hans Küng, Kunst und Sinn, in: ders., Musik und Religion, München 2006, 208f

Selbstgestaltete Osterkerze in Karl Borromäus und Schutzengel

Was zeigt die diesjährige Osterkerze? Etwas, an das wir glauben können, etwas, was wir alle benötigen, etwas an dem wir uns festhalten können. Glaube, Liebe, Hoffnung.

Haben Sie die Symbole zuordnen können?

Die Liebe haben Sie mit Sicherheit schnell entdeckt. Das Herz steht ganz klassisch für die Liebe. Es sitzt auf dem Kreuz und steht in fester Verbindung mit diesem. Denn die Liebe Gottes umgibt alle und alles.

Das Symbol für den Glauben ist natürlich das Kreuz selbst. Aber haben Sie gesehen, dass sich dieses Mal zwei Kreuze auf der Kerze befinden? Nein? Manchmal muss man den Glauben in den kleinen Dingen suchen (oder finden): Auch der Anker enthält ein Kreuz und „verankert“ den Glauben symbolisch fest in uns.

Das dezente Kreuz dieses Jahr hat unten und oben etwas ausfächernde Streifen. Diese sollen an das Ast- und Wurzelwerk eines Baumes erinnern und damit den Baum des Lebens mit symbolisieren.

Und zu guter Letzt der Anker. Er steht für Hoffnung und Zuversicht und ist ein altes christliches Symbol. Wie ein Anker umfängt uns Gottes Liebe und gibt unserem Leben Halt. Er soll die Hoffnung auf die himmlische Seligkeit symbolisieren. Auch das kleine Anker-Kreuz (s. o.) ist ein Sinnbild für den Tod Jesu Christi am Kreuz.

Alles in allem zeigt die Kerze alte christliche Symbole, die auch in der heutigen Zeit noch eine aktuelle Botschaft vermitteln: Der Glaube verankert uns im Hier und Jetzt; er hilft uns, schwierige Situationen zu ertragen und zu überstehen. Die Liebe, die wir anderen Menschen schenken und von unseren Familien und Freunden geschenkt bekommen, unterstützt uns dabei. Und die Hoffnung ist uns ein Lichtblick am Ende des Tunnels, dass sich Zeiten auch zum Guten ändern können und auf jeden Schatten Licht folgt.

Es wünscht Ihnen ein frohes Osterfest und bleiben Sie gesund.

Das Osterkerzenteam

Ihnen allen wünsche ich – auch im Namen von Leitungs- und Pastoralteam – eine gute 3. Osterwoche. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!!

Arno Wildrath

